
Herzlich willkommen !



Klimaschutzmanagement

Kommunaler Klimapakt RLP (KKP)

Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI)

Klimaschutzmanagement



Vorstellung – Klimaschutzmanagerin



- Cindy Lu Theis
- 26 Jahre alt
- Seit 01.08.2022 Klimaschutzmanagerin in der VG Nahe-Glan

- Umweltschutzingenieurin B. Sc.
- Studium Umweltschutz M. Sc. an der TH Bingen

- Fachbereich 3 – Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen
- Zuständig für Klimaschutz auf kommunaler Ebene

Stellenförderung

- Fördergeldgeber ist die „Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH“
- 75 % Förderung
- Ziel der Stelle: Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzepts in der Verbandsgemeinde Nahe-Glan im Erstvorhaben
- Dauer 2 Jahre (Möglichkeit über max. 3 Jahre Anschlussvorhaben)

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



Zukunft
Umwelt
Gesellschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Aufgaben



Aktuelle Tätigkeit – Energie- und Treibhausgasbilanz

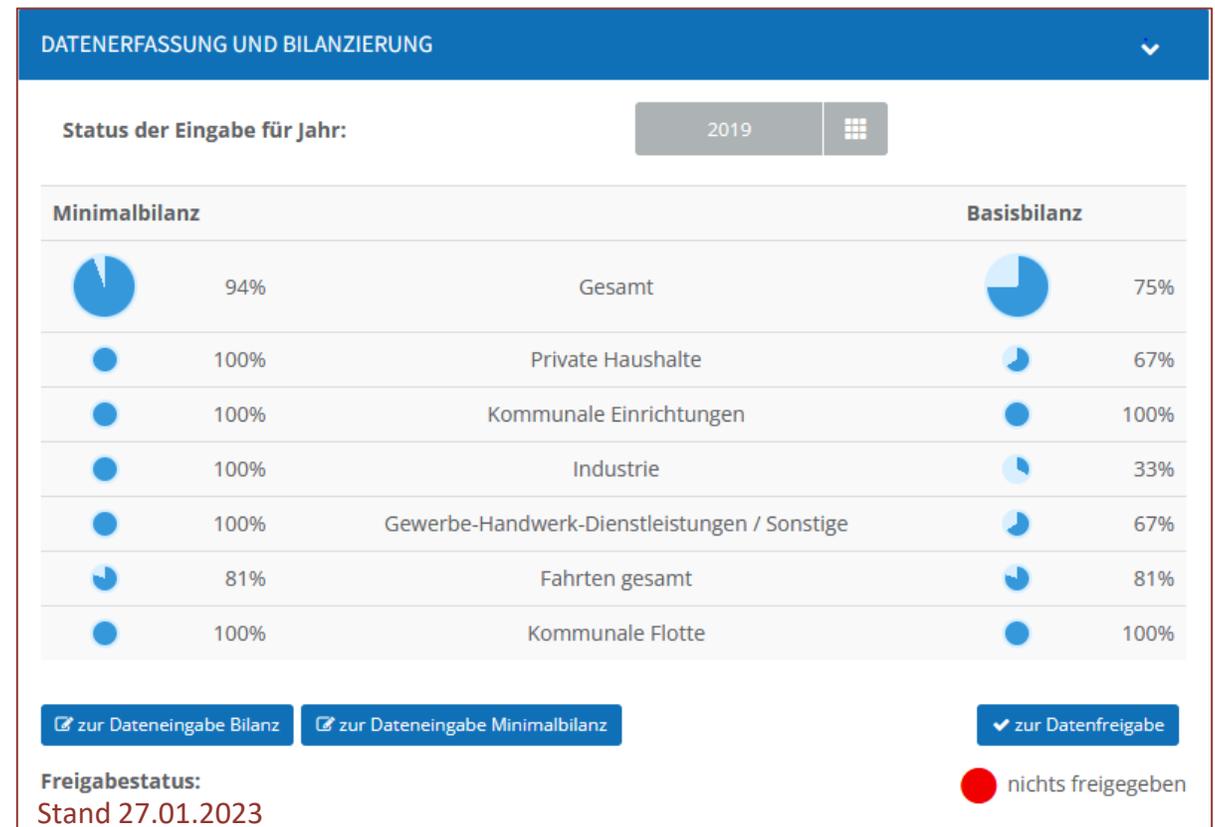


- Wahl des Bilanzierungsjahrs 2019
- Zusammenstellung der Verbrauchsdaten → VG und Ortsgemeinden (Territorialbilanz nach BSKO-Standards)

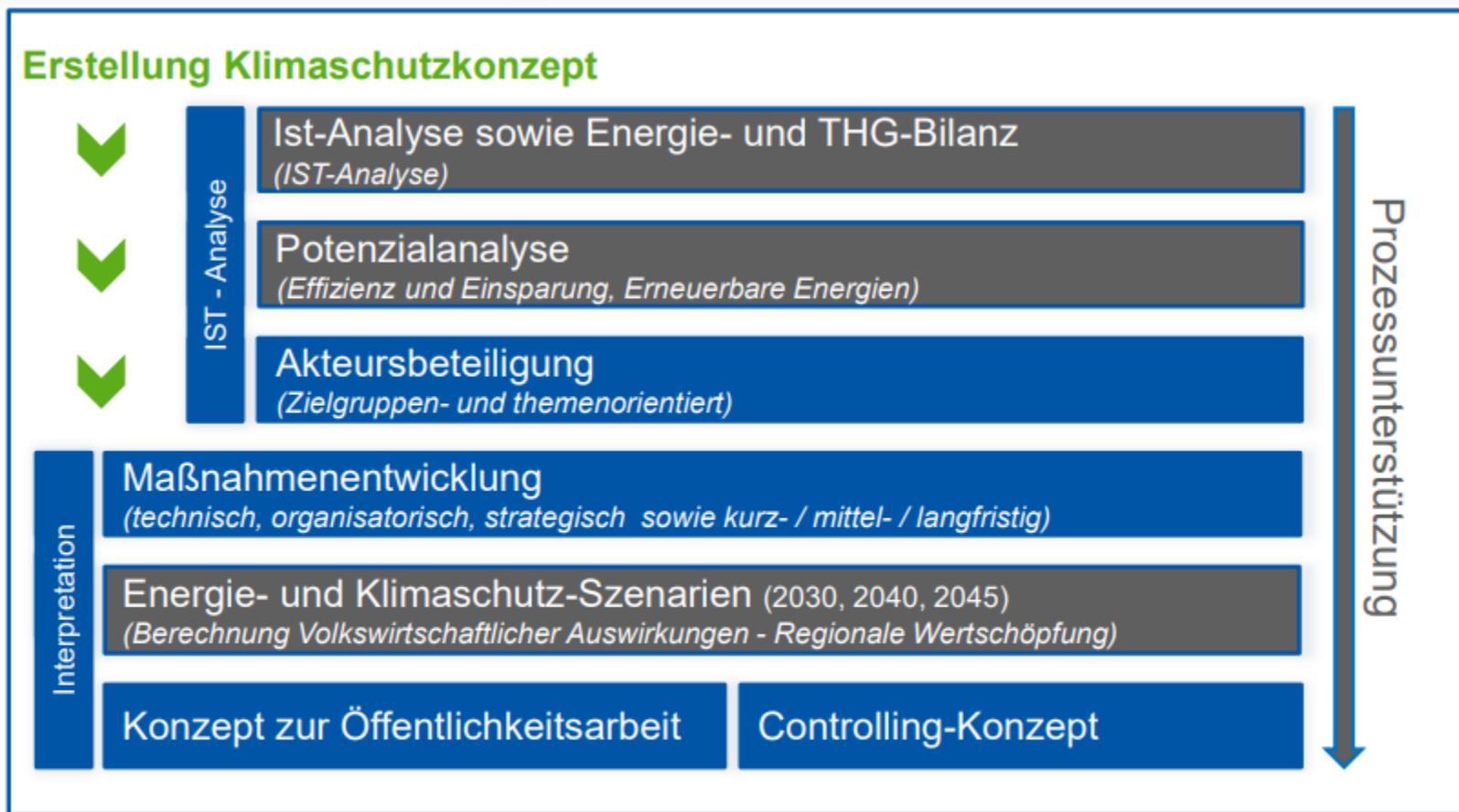
Liegenschafts- und Rechnungsrecherche	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Liegenschaften werden mitbilanziert? • Welche Verbräuche gab es in den Liegenschaften? 	Fast 300 Verbrauchsstellen
VG-Fuhrpark	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Fahrzeuge sind vorhanden? • Fahrzeugdaten und Einsatzstreckenrecherche 	Ca. 110 relevante Fahrzeuge
Netzbetreiberabfrage	<ul style="list-style-type: none"> • Strom- und Erdgasbedarf sowie regenerative Energie-Einspeisung und Kraft-Wärme-Kopplungs-Einspeisung 	Sektorale Aufgliederung
Weitere Datenbeschaffung	<ul style="list-style-type: none"> • Schornsteinfegerdaten, Verhältnis Gas-Heizöl • Auswertung der Daten, die durch die Energieagentur RLP etc. zur Verfügung gestellt werden (z.B. Verkehrsdaten) 	

Aktuelle Tätigkeit – Energie- und Treibhausgasbilanz

- Bilanzierung mit dem Klimaschutz-Planer → komplexe Software
- Sektorale Dateneingabe
- Datengüte muss für jede Dateneingabe eingeschätzt werden
- Minimalbilanz
 - Mit wenigen Angaben erstellbar
 - Keine Vergleichbarkeit mit anderen Kommunen
- Basisbilanz
 - Vergleichbarkeit der kommunalen Treibhausgasemission mit anderen Kommunen ist gegeben



Aktuelle Tätigkeit



Bearbeitung durch
KSM ■

Externe Unterstützung
KSM ■



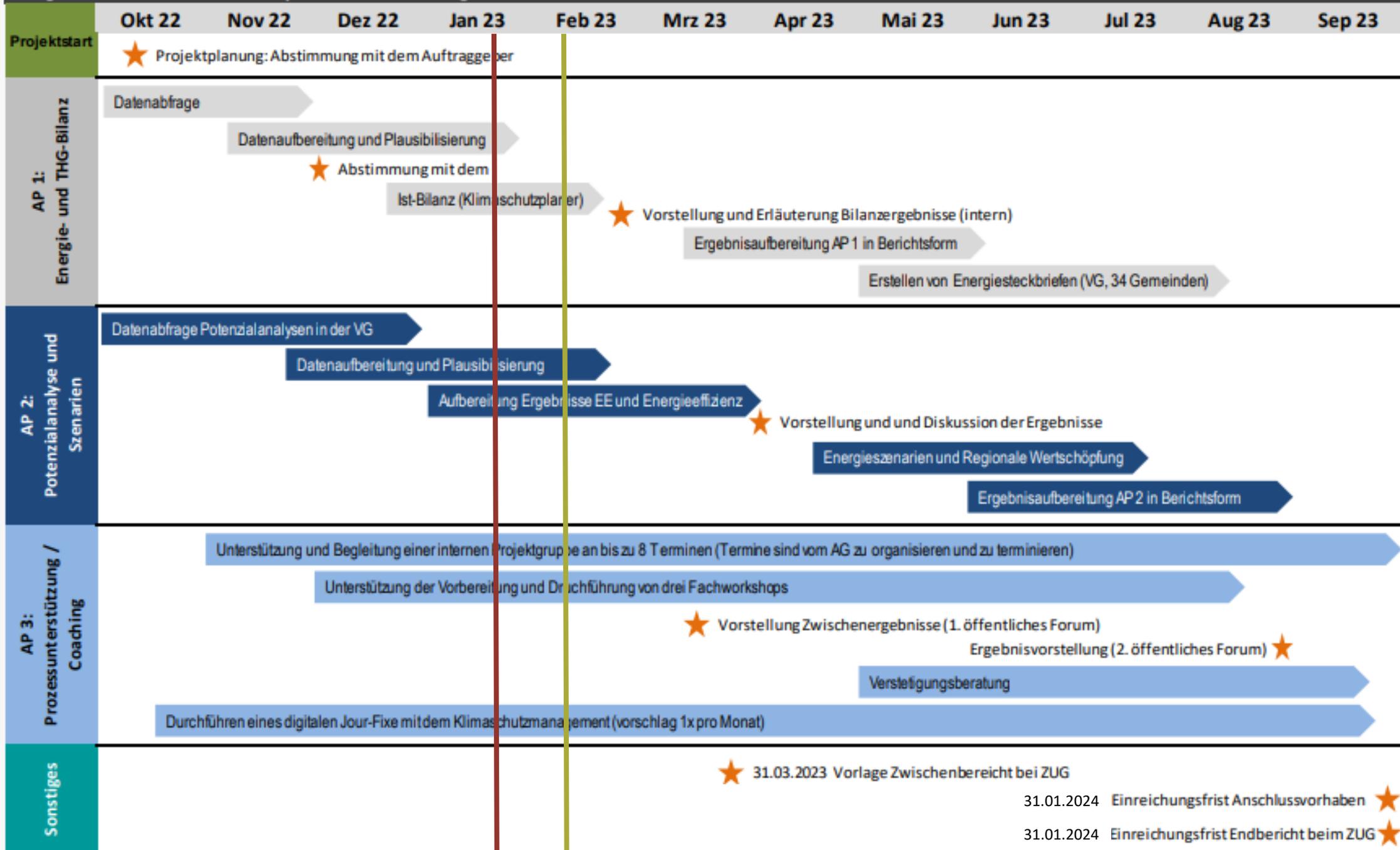
Das **Klimaschutzmanagement** trägt die Gesamtverantwortung für die Erstellung und Umsetzung des Klimaschutzkonzepts

Quelle: IfaS

Aktuelle Tätigkeit – Potenzialanalyse

- Einsparpotenziale identifizieren → Liegenschaftstypische Verbräuche
- Erneuerbare Energien-Potenziale
 - Was ist stand der Planung? Gab es schon Probleme mit erneuerbaren Energieträger-Planungen?
 - Welche Potenziale gibt es? (Wind, Wasser, Sonne ...)
 - Wie viel Energie wird heute schon aus erneuerbaren Energien gewonnen?
- Gibt es ein Energiecontrolling?
- Potenziale VG-Fuhrpark?
- Wie sieht das ÖPNV-Angebot und die Mobilitätsthematik aus?

Integriertes Klimaschutzkonzept für die Verbandsgemeinde Nahe-Glan



Zusätzliche Aufgaben

Gasmanellage und Energiesparen → Umsetzung von Verordnungen

E-Mobilität

Kontakt mit Fördermittelträger (ZUG)

Öffentlichkeitsarbeit (LED-Tauschtage, Klimabewusst informiert)

Fragen zum KSM?



KIPKI – Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation



KIPKI – Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (Stand: KW4)



- Einmalige Finanzmittel (Haushaltsjahre 2023-2026) zur Umsetzung kommunaler Klimaschutz-Maßnahmen und Anpassungen an den Klimawandel
- VG Nahe-Glan kann etwa 728.000 € beantragen
- Auswahl besonders wirksamer Maßnahmen zum Klimaschutz (reduzierter Treibhausgas-Ausstoß) und zur Klimaanpassung
→ Positivliste

KIPKI – Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation



Maßnahmenbezeichnung	Liegenschaft	Kosten		Zusätzliche Förderung
Erneuerung Fenster	Grundschule Monzingen	150.000 €	Im Haushalt 2023	Beschl. Ganztagsausbau
Verschattung Ostseite	Grundschule Staudernheim	10.500 €		
Dämmung Speichertreppe	Grundschule Staudernheim	5.000 €		
Neue Eingangstür	Grundschule Meisenheim	5.000 €		
Zweite Ladesäule	Verwaltungsgebäude Marktplatz	10.000 €		
Ertüchtigung Fenster Mehrkosten Holzfenster	Verwaltungsgebäude Marktplatz	80.000 €		
Verschattung Glasgiebel (PV?)	Verwaltungsgebäude Marktplatz	12.000 €	Nicht im Haushalt	Förderkulisse 2024 Förderkulisse 2024 Förderkulisse 2024
Wallbox	Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße	3.000 €		
LED Umrüstung inkl. Bewegungsmelder	Verwaltungsgebäude (alle)	50.000 €		
LED Umrüstung	Grundschulen (alle)	noch unbekannt		
Bewegungsmelder Flure	Grundschulen (alle)	noch unbekannt		
PV-Anlage	Grundschule Bad Sobernheim	170.000 €	Nicht im Haushalt	Förderkulisse 2024 Förderkulisse 2024
PV-Anlage	Grundschule Monzingen	120.000 €		
PV-Anlage	Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße	60.000 €	Nicht im Haushalt	Förderkulisse 2024 Förderkulisse 2024
Signalprojekt Fassadenbegrünung	Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße	5.000 - 50.000 €		
Summe		725.500 €		

KIPKI – Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (Stand: KW4)



- Maßnahmenfinanzierung zu 100 % über KIPKI möglich, aber auch zusammen mit Eigenmitteln und Parallelförderungen
- Beantragung der Gelder vom 01.07.2023 bis Ende Oktober 2023
- Umsetzung der Projekte bis zum 31.07.2026

Fragen zum KIPKI?





KKP – Kommunaler Klimapakt RLP



**Kommunaler
Klimapakt
Rheinland-Pfalz**

KKP – Kommunaler Klimapakt RLP

- KIPKI und KKP sind unabhängig voneinander
- KIPKI und KKP können kombiniert werden
→ Synergieeffekt
- Beitritt ab dem 01.03.2023 möglich
- Beratungsangebot vorerst auf 55 Kommunen begrenzt
 - Auswahlverfahren noch unbekannt, im schlechtesten Fall → Windhundprinzip



KKP – Kommunaler Klimapakt RLP

- Kosten:
 - Land investiert 9.777.800 € (2023/24)
 - Für Kommunen kostenfrei
- Ziel:
 - Klimaneutrales Rheinland-Pfalz (2035-2040)
 - Hilfe zum Erreichen der kommunalen Klimaziele
 - Hilfe zur effektiven kommunalen Anpassung an den Klimawandel
- Beitrittsberechtigt sind alle Kommunen in Rheinland-Pfalz
 - Beitritt von Ortsgemeinden über die VG-Verwaltung gebündelt
 - Beitritt nur von der VG auch möglich (eingeschränkter Handlungsspielraum)

KKP – Kommunaler Klimapakt RLP

- Gegenseitiges Leistungsversprechen

Kommunen forcieren ihr Engagement im Klimaschutz und der Anpassung an Klimawandelfolgen

Kommunen bekennen sich zu den Klimaschutzzielen des Landes (Klimaneutralität 2035-2040)

KKP

Unterstützung des Landes durch konkrete und Ausgangslagenbezogene Unterstützungsleistung, um Maßnahmen effizient umzusetzen

Perspektivische Bestrebungen des Landes:
Höhere Förderquoten für KKP-Kommunen auf ausgewählte Förderprogramme im Bereich Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung

- Keine zusätzlichen Kosten für die Kommune
- Unterstützungsleistungen des KKP durch die Energieagentur RLP und das Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen

KKP – Kommunaler Klimapakt RLP



Direkte vorteilbringende Maßnahmen für das Klimaschutzmanagement	Vorteile für Kommunen
Beratungsangebote, Leitlinien und Instrumente für das Monitoring und Controlling von Maßnahmen <i>(1 Jahr; 2 Jahre)</i>	<ul style="list-style-type: none">• Bereitstellung von spezifischen Tools → z.B. im Energiemanagement• Zur Verfügung gestellte Praxisbeispiele und Leitfäden• Unbürokratische Umsetzungshilfe durch eine effiziente und transparente Projektsteuerung
Fachexpertise <i>(1 Jahr)</i>	<ul style="list-style-type: none">• Pool von externen Dienstleistern bei fachspezifischen Fragen• Vernetzung, Erfahrungs- und Wissensaustausch
Förderungen <i>(2 Jahre)</i>	<ul style="list-style-type: none">• Förder- und Beratungsplattform über die bekannten hinaus (aktuell im Aufbau)• Bedarfsorientierte Fördermittelbeantragung• Perspektivisch bessere Förderungen/Förderquoten
Öffentlichkeitsarbeit <i>(2 Jahre)</i>	<ul style="list-style-type: none">• Anerkennung und Sichtbarkeit der eigenen Klimapolitik• Aktive Mitwirkung an der Ausgestaltung des KKP

KKP – Kommunaler Klimapakt RLP

- Voraussetzung für KKP-Bewerbung:
 - Ratsbeschluss nötig → VG-Rat & Ortsgemeinderäte (zum Beitritt reicht Interessenbekundung der Ortsgemeinden mit Maßnahmenvorschlägen)
 - Benennen von Maßnahmen aus dem Bereich Klimaschutz und Anpassung an die Klimawandelfolgen, die nach dem Beitritt angegangen werden sollen

KKP – Kommunaler Klimapakt RLP



1. Erstellung eines Klimaschutzkonzepts (aktuell in Arbeit) und Umsetzung erster Maßnahmen unter Berücksichtigung der Einbindung aller relevanten Akteure (Einwohner, Vereine, öffentliche Initiativen, Unternehmen, lokale Verbände...)
2. Verbesserung der internen und externen Kommunikation hinsichtlich des Themenfeldes Klimaschutz (z.B. durch Informationsveranstaltungen).
3. Schrittweise energetische Aufwertung/Sanierung der verbandsgemeindeeigenen Liegenschaften (Fenster austausch, PV-Anlagen auf den Dächern, Fassadenbegrünung, Beleuchtungsumstellung auf LED-Technik).

KKP – Kommunaler Klimapakt RLP



4. Attraktiveren und motivieren des Radverkehrs (Ausschilderung, Abstellmöglichkeiten, Wege, Leihfahrräder (auch für dienstliche Zwecke), Teilnahme an Wettbewerben (wie Stadtradeln).
5. Klimafreundliche Bauleitplanung
(z.B. PV-Pflicht nach § 9 Absatz 1 Nr. 23 b BauGB,
Schottergartenverbote nach § 9 Abs. 1 Nr. 16, 20 und 25a BauGB)

Fragen zum KKP? Allgemeine Fragen?

